

Altdorf, 23. Januar 2018 / PI3

**Medienmitteilung Nr. 9 / 2018**

Gemeinde: Gurnellen

**Schlammlawine verschüttet A2 – niemand verletzt**

Am Montag, 22. Januar 2018, ging kurz vor 21.30 Uhr bei der Kantonspolizei Uri die Meldung ein, dass der Verkehr auf der A2 ins Stocken geraten sei. In der Folge stellte eine Polizeipatrouille den Niedergang einer Schlammlawine zwischen der Wilerplanggen und der Ripplistal-Galerie auf die A2 fest. Die Schlammlawine verschüttete die A2 über eine Breite von 50 Metern, erfasste ein Fahrzeug, das in Fahrtrichtung Nord unterwegs war und beschädigte Infrastruktur und Fahrspuren in beide Fahrtrichtungen.

Gemäss dem derzeitigen Kenntnisstand wurden keine Personen verletzt. Es entstand Sachschaden in beträchtlicher Höhe.

Die Autobahn A2 bleibt auf unbestimmte Zeit in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Der Strassenverkehr auf der Nord-Südachse wird über die San-Bernardino-Route umgeleitet.

Eine Neubeurteilung der Gefahrensituation findet am Dienstagmorgen, 23. Januar 2018, statt.

Folgende Kantonsstrassenabschnitte sind nach wie vor gesperrt:

- Linthal – Urnerboden
- Gurnellen – Pfaffensprung
- Wassen – Meien
- Göschenen – Andermatt
- Andermatt – Hospental – Realp.

Im Einsatz stehen das Amt für Betrieb Nationalstrassen, die Schadenwehr Gotthard, die Abteilung Naturgefahren, die Abteilung Betrieb Kantonsstrassen, der Rettungsdienst Uri und die Kantonspolizei Uri.

Aktuellste Informationen wie etwa ein Update zu den Strassensperrzeiten erhalten Sie laufend via SMS-Dienst des Kantons oder unter [www.ur.ch/strasseninfos](http://www.ur.ch/strasseninfos).

